

Café Riffer, Unter den Eichen

Restauration • Eigene Konditorei • Autobus Nr. 3 u. 4

Kurhaus - Programme

siehe Seite 2

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
 und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
 die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
 Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
 RM. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
 Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 24.

Freitag, 24. Januar 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.**Der Gesellschaftsspaziergang**

am Freitag führt zur Fasanerie—Schützenhaus.
 Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kur-
 hauses.

Symphoniekonzert.

In dem morgen Samstag stattfindenden Volks-
 symphoniekonzert unter Leitung von Carl Schuricht
 gelangt folgendes Programm zur Aufführung:
 F. Mendelssohn-Bartholdy: Overture zum Ora-
 torium „Paulus“; Otto Dorn: „Dies Irae“ für Alt
 mit Orchesterbegleitung (zum ersten Male) Alt-
 Solo: Lilly Haas; M. Bruch: Vorspiel zu „Odysseus“;
 Otto Dorn: Drei Lieder für eine Singstimme mit
 Klavierbegleitung: a) „Eingeschlummert“, b) „Nun
 geh' mein Liebster“, c) „Zu meiner Liebsten“;
 E. Moritz: Konzert für Blasorchester und Schlag-
 zeug (Uraufführung); F. Liszt: „Tasso, lamento et
 trionfo“, symphonische Dichtung.

Waldemar Bonsels.

Zu der Vorlesung des Dichters und Schrift-
 stellers am Montag, den 27. ds. Mts. im kleinen
 Saale dürfte folgende Selbstbiographie des Vor-
 tragenden von Interesse sein:

„Ich selbst bin in Schleswig-Holstein geboren,
 in dem kleinen Ort Ahrensburg bei Hamburg, am
 21. Februar 1881. Meine Kindheit brachte ich
 auf dem Lande zu, bis das unruhige Leben meines
 Vaters mich mit unserer Familie von Großstadt zu
 Großstadt führte. Ich besuchte das Gymnasium
 in Kiel, wo ich lernte, wie man es ungestraft an-

stellt, die Schultage im Freien zuzubringen, statt
 im Klassenzimmer. Im allgemeinen sind meine
 Kindheits- und Jugenderinnerungen heiter und
 glücklich, was ich meiner Mutter verdanke, die
 niemals auf den Gedanken gekommen ist, dass sie
 für etwas anderes in der Welt sei, als für mich.
 Nach der Schule steckte man mich in allerlei
 Lehren, denen ich die Geschicklichkeit verdanke,
 mich rechtzeitig von jeder Arbeit fernzuhalten, die
 meiner Veranlagung und Bestimmung nicht liegt.
 Von meinen unruhigen und gefährlichen Wande-
 rungen durch Deutschland die mich hinauf und
 hinab führten, durch Spelunken, Gassen und Gärten,
 bürgerliche Häuser und Schlösser, Herzen und alle
 Kälte der Fremde, erinnere ich mich ausser wenigen
 Menschen am besten, dass ich Dostojewsky und die
 Evangelien las, Schiller und eine unerhörte Fülle von
 schlechten Romanen, die ich vergessen habe. Ich
 verschaffte mir durch Mittel, die ich lieber nicht
 erwähne, die Möglichkeit, Deutschland gegen Europa
 einzutauschen, und Europa gegen Asien. Ich dachte,
 in Indien, wo ich, wie auch in Aegypten, lange
 weilte, an vielerlei, nur nicht daran, zu schreiben.
 Meine Verse aus dieser Zeit verachtete ich und
 versteckte sie vor den Menschen. Sie sind alle
 verloren, zu niemandes Schaden. Als ich mit
 24 Jahren meinem Freunde, der als Schriftsteller
 bekannt war, meine ersten Prosaversuche zeigte,
 gestand er mir eine Fülle guter menschlicher Eigen-
 schaften zu, von denen ich keine einzige besitze,
 beschwor mich aber, niemals im Leben wieder
 eine Zeile Prosa zu schreiben. Ich versprach
 es ihm.

Symphoniekonzert im Staatstheater.

Leitung: Erich Böhlke

Solist: Edwin Fischer (Klavier)

Für das Vierte Symphoniekonzert am
 Mittwoch war der bekannte Pianist Edwin Fischer
 aus Berlin als Solist gewonnen worden; einer der
 grössten und universelsten Künstler seines Faches,
 der namentlich als Bach- und Beethovenspieler in
 vorderster Reihe marschiert. Und mit einem Werk
 des letzteren, dem G-dur-Konzert, bereitete er auch
 an diesem Abend allen, die seiner Darbietung ein
 offenes Ohr und ein bereites Herz liehen, eine
 musikalische Feierstunde erlesenster Art. Dass er
 das technische Rüstzeug des Pianisten bis in die
 letzten Einzelheiten restlos beherrscht, dass ihm
 sämtliche Schattierungen des Klaviertons, die
 zartesten wie die kräftigsten, zu Gebote stehen, ist
 bei einem Künstler wie Edwin Fischer ja eine
 Selbstverständlichkeit. Die meisterliche Technik
 gilt ihm nur als Mittel zum Ausdruck, und
 in bezug auf Kraft und Grösse der nachgestalten-
 den Phantasie, in bezug auf Wärme und Innigkeit
 der Empfindung: gab er uns eine Leistung von
 überragender Bedeutung und nachhaltiger Wirkung.
 Neben dem Innigen und Sinnigen, neben der die
 Seele unwiderstehlich erfassenden Poesie zeigte
 sich überall, wo es nötig, dramatische Lebendig-
 keit und gezügelte Leidenschaftlichkeit in der
 Wiedergabe des Klavierparts. Das klangschön und

anschnittsam begleitende Orchester unter
 Erich Böhlke hatte berechtigten Anteil am
 Wohlgelingen des Ganzen. Edwin Fischer
 wurde rauschender Beifall gespendet; eine Zugabe
 — Scherzo aus der C-dur-Sonate aus op. 2 —,
 ganz wundervoll gespielt, fand dankbarste Auf-
 nahme.

Der Abend wurde von der Staatskapelle mit
 dem Concerto grosso Nr. 2 in B-dur (op. 3) von
 Handel eröffnet. Die vier kurz gehaltenen Sätze
 bieten gesunde Musik im alten Lapidarstil. Die
 Herren Weyns, Biehn (Violine), Eichhorn
 (Cello), Hoernicke, Erthel, Schubert, Voigt
 (Oboe), Hulsch sen. und jun. (Fagott) taten sich
 als Vertreter der konzertierenden Instrumente
 rühmend hervor. Den Ausklang des Abends
 machte die E-moll-Symphonie von Brahms. Das
 Werk, durch seine Herbheit und Innigkeit, durch
 seine starre Hoheit und edle Männlichkeit in der
 Tonsprache ein echtes Kind seines Schöpfers, ist
 ja seit langem in der Kunstbereitschaft eines jeden
 Orchesters von Rang fest verankert. Die Staats-
 kapelle unter der von warmem Impuls be-
 stimmten, anregenden Leitung von Erich Böhlke
 entwickelte in der Wiedergabe der beiden Orchester-
 werke seine reichen Klangmöglichkeiten in ver-
 schwenderischer Weise und liess stets das Tonbild
 klar und deutlich erstehen.

Auch den orchestralen Gaben gegenüber wurde
 nicht mit reich bemessenem Beifall gekargt. fz.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen, Kurhaus 16 und 20 Uhr
 (Programm siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Rigoletto“.

Kl. Haus: 20 Uhr: „Der fröhliche Weinberg“.

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13
 und 14^{1/2}—16^{1/2} Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-
 schlossen. Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
 strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
 museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
 Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
 linie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne
 Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg
 Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstädter Höhe,
 Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-
 Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung
 siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In
 den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
 abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett
 täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und
 Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird gefantzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden
 Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-
 Café jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag
 und Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,
 Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole
 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-
 stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —
 Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café
 von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Meist noch trocken, aber Fortdauer der
 überwiegend trüben Witterung bei Temperaturen von
 einigen Grad über Null, mäßige Winde aus Ost bis
 Süd.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Staatstheater. Die für morgen Samstag
 vorgesehene Aufführung von „Hänsel und Gretel“
 und „Puppenfee“ findet zu volkstümlichen Preisen
 von 90 Pfg. an aufwärts statt. Die Vorstellung
 beginnt bereits um 18 Uhr, Ende etwa 20.30 Uhr.

— „Das Land des Lächelns“. Die Inszenierung
 der Operette von Lehár „Das Land des Lächelns“
 ist Bernhard Herrmann übertragen worden, der
 ein guter Kenner ostasiatischer Kunst und chinesi-
 scher Wesenheit ist. Bekanntlich spielen die beiden
 Hauptakte in China und geben Gelegenheit in
 Raum, Kostüme und Darstellung chinesische Art
 zu veranschaulichen.

— In dem amerikanischen Sensationsstück
 „Reporter“ von Ben Hecht und Charles Mac
 Arthur (deutsch von Rudolf Lothar), das am
 Sonntag, den 26. Januar im Kleinen Hause seine
 Erstaufführung erleben wird, wird Olly Heiden-
 reich die Rolle der Peggy Grant, Marie Doppel-
 bauer ihre Mutter spielen. Die Frau des
 Journalisten Schlosser spielt Doris Voss, Otilie
 Gerhäuser spielt Jenny, die Aufwaschfrau. Die
 Molly Malloy spielt Herta Genzmer.

HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem
 Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon,
 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer
 mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste
 im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen.
 Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Abgeschlossene 4 Zimmerwohnung mit Küche und Bad
 möbliert preiswert zu vermieten.



Wiesbaden.

Freitag

ergänge

sbadens unter

ung.

k pro Person.

r am Haupt-

uses.

h jeweils nach

eschaffenheit.

Wiesbadens

eise mit

natürl.

uellsalz

len

per Glas

per Schachtel

Büro, im Stadt-

enkonto, Weber-

nd Drogerien.

sseuse

ssenkopp

str. 5 1. Etage

n 20029

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 24. Januar 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Walzer aus „Eva“ Lehár
3. Fantasie aus „Aida“ Verdi
4. Die Perle von Lido Springefeld
5. Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin“ Kalman

16 Uhr:

Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Raymond“ . . . A. Thomas
2. Arie aus der Oper „Idomeneo“ . . . W. A. Mozart
3. Esmeralda, Ballett-Suite R. Drigo
4. Rakoczy-Ouverture A. Kéler-Béla
5. Onomentanz E. Meyer-Helmund
6. Potpourri aus der Operette
„Schwarzwaldmädel“ L. Jessel
7. Estudiantina, Walzer E. Waldteufel

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

• 20 Uhr:

Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Indra“ . . . F. v. Flotow
2. Duett aus der Oper „Martha“ . . . gest. am
3. Ballettmusik a. d. Oper „Stradella“ . . . 24. Januar
4. Ouvert. z. Oper „Die Grossfürstin“ . . . 1883
5. Fantasie aus der Oper
„Der Freischütz“ C. M. v. Weber
6. Vergebliches Ständchen A. Macbeth
7. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 25. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
20 Uhr im grossen Saale:
Volks-Symphonie-Konzert.
Leitung: Carl Schüricht.
Solistin: Lilly Haas, Alt.

Sonntag, den 26. Januar:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Solisten-Abend.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 24. Januar 1930.

27. Vorstellung. 15. Vorstellung. Stammreihe F.

Rigoletto

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi.
Musikalische Leitung: Erich Böhlke.

Personen:

Der Herzog von Mantua Ladislav Vajda
Rigoletto, sein Hofnarr Adolf Harbich
Gilda, dessen Tochter Hansy Book
Graf von Monterone Fritz Mehlner
Graf von Ceprano Andreas Becker
Die Gräfin von Ceprano, seine Ge-
mahlin Grete Reinhard
Marullo, Kavalier Ferd. Wenzel
Borsa, Kavalier Heinr. Schorn
Sparafucile, ein Bravo A. Nosalewicz
Maddalena, seine Schwester Lilly Haas
Giovanna, Gildas Gesellschafterin Charl. Müller
Ein Offizier der Hellebardiere Heinr. Müller
Ein Page der Herzogin Eva Papsdorf
Herren u. Damen vom Hofe, Pagen, Hofsakaien, Hellebardiere.
Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und Umgegend.
Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 25. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Hänsel und Gretel. — Die Puppenfee.
Anfang 18 Uhr.

Sonntag, den 26. Januar, bei aufgeh. Stammkarten. Kleine
Preise: Wie Klein-Else das Christkind suchen ging.
Anfang 14.30 Uhr. — Abends, Stammreihe D:
Der fliegende Holländer. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 24. Januar 1930

23. Vorstellung. 15. Vorstellung. Stammreihe V.

Der fröhliche Weinberg.

Lustspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer.

Personen:

Jean Baptiste Gunderloch, Weingutsbesitzer August Momb
Eismayer, Landskronenwirt Heiner Weyra
Klärchen Gunderloch Trude Wess
Babettchen Eismayer Doris V
Kauz, Klärchens Verlobter Kurt Sell
Jochen Most, Rheinschiffer Maurus L
Annemarie Most, seine Schwester Thila Hum
Rindsfuss Max And
Vogelsberger Gustav Sch
Stenz Hans Bern
Frau Rindsfuss Otilie Gerh
Friedlein Stenz Hertha R
Habnesand Gustav Al
Löbche Bar Robert Klei
Kurre, Ständesbeamter Paul Wier
Ranz, Küfermeister Hans Rod
Bruchmüller, Studienassessor Paul Breit
Chinajockel Wilh. Allg
Stopski Otto Bret
Ulaneschorsch Edmund Ke
Anfang 20 Uhr. Ende nach 21.45

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 25. Januar, Stammreihe VI:
Hellscherer. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 26. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: Reporter. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen

Ziel der Fahrt	Fahrt- preis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Ab- fahrts- zeit
Freitag:			
Heidelberg, Bergstrasse zurück	12.00	9.30	18
Worms, Rheinhessen	3.50	14.00	17
Schloss Johannisberg, Oestrich			
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sekt- kellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	19
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17
Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten- kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direk- tion, 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glückl Wilhelmstr. 56, Tel. 255 65, sowie bei: Born & Schott fels, Webergasse 3, Telefon 255 80 und 255 Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 255 Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr. Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottentfels & Co., Thea- Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.			

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Eingetroffen sind hier Baron Knigge, Rittergutsbesitzer, mit Gattin, Leveste, im Hotel „Schwarzer Bock“, Bürgermeister Graf, Frankfurt, im „Hansa-Hotel“, Landrat Apel, Höchst, ebenda, Geh. Oberregierungsrat von Tilly aus Berlin im „Nassauer Hof“.

— **Ufa-Palast.** Märchen-Nachmittage am Freitag und Samstag von 14.30 bis 16 Uhr, Kassenöffnung 13.30 Uhr zu kleinen Preisen von 30, 50 und 80 Pf. mit 20 Pf. Zuschlag für Erwachsene. Diese Märchenachmittage versprechen wieder eine grosse Freude für die Kinder und auch für die Erwachsenen. Als Hauptstück des Programms läuft „Das goldene Krönlein“, ein Märchen-Grossfilm mit wunderbaren Naturaufnahmen, interessanter und lehrreicher Handlung. Dazu Lustspiele, die herzliches Lachen hervorrufen werden, und ein köstlicher Lehr-Reisefilm. — Ab heute Freitag setzt wieder ein interessantes Doppelprogramm ein: „Rummelplatz der Liebe“ mit Milton Sills, Douglas Fairbanks jun., Dorothy Mackail und Betty Compson in den Hauptrollen. Ausserdem der neueste Grossfilm „Frau oder Geliebte“ mit Corinne Griffith. Dazu ein hervorragender Tonkurzfilm „Arnaut Brothers“, die berühmten Kunstpfeifer in einem entzückenden Duett: „Verliebte Nachtigallen“.

Reise und Verkehr.

— **Ausländische Reisende,** die die Vatikanstadt besuchen wollen, müssen für den Eintritt den Erlaubnisschein der Behörden des Heiligen Stuhles erwerben. Für Kraftfahrzeuge wird ein besonderer Schein ausgestellt. Eine Ausnahme gilt nur für

diejenigen Reisenden, deren Reisepass von einem diplomatischen Gesandten des Heiligen Stuhles visiert ist. Ein besonderer Erlaubnisschein ist nur für den Vatikan aber nicht für den Lateran notwendig.

Die Dame.

— **Wieder einmal Schwarz-Weiss.** Die schwarz-weiße Mode erfährt in dieser Saison durch neuartige Hals- und Aermelgarnituren eine Bereicherung. War der Aufputz früher Beiwerk, so kommt es jetzt auf ihn im besonderen an. Immer ziehen die Aermel den aufmerksamen Blick auf sich. Der Unterärmel eng — der Oberärmel weit —, auch umgekehrt. Oft der Unterärmel ausfallend, mit weissen Puffen oder hoch hinaufreichenden Manschetten versehen. Als Halsgarnituren Kragen, die rückseitig zuweilen tief bis in die Mitte des Rückens reichen. Kleine Jabots an runden Lätzchen, Bogen, Fältchen, Westchen in Gruppenfalten plissiert oder schwarz gesteppt. Diese Schwarz-Weiss-Kunst in der Kleidung schafft den ruhigen, zurückhaltend wirkenden Frauentyp der neuen Zeit. Ihm entspricht der kleine Schulterkragen, der lamufromm und kreuzbrav aussieht. Man sucht die Jugendlichkeit des Aussehens durch andere Mittel zu erreichen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Venedig kämpft gegen Radio und Grammophon.** Venedig, die Stadt der Dogenpaläste und Gondeln, geht unter im Lärm. Lautsprecher ertönen aus den Läden, transportable Radiogeräte aus den Booten, Grammophone von überall sind es, die an Stelle des Liedes eines Fischers heute

zu hören sind. Jetzt ist es den Bürgern Venedig selbst zuviel geworden. Sie haben zu offenem Kampf gegen Radio und Grammophon vereinigt, und vielleicht wird, wenn sie mit Absicht durchdringen, wieder der Tag kommen, wo Venedig die „stille Stadt“ genannt werden kann.

— **Die Neuwahl der „Miss Germany“.** Wahl ist auf eine Berlinerinnen gefallen, und beiden mitgewählten Assistentinnen sind ebenfalls Berlinerinnen. Nach langem Ringen der 137 teilgenommenen Bewerberinnen fiel die Entscheidung zugunsten von Fräulein Dorit Nitkowski. Ihre Mitbewerberinnen sind Ruth Ingrid Richard und Charlotte Falk, die im Jahre 1928 den Titel der Schönheitskönigin im Lunapark-Wettbewerb davongetragen hatten sich 1932 Damen aus dem ganzen Reich für die Konkurrenz gemeldet.

rdv. **Der Fremdenverkehr im Schulunterricht.** Die „Freie Vereinigung der Sächsischen Bäder- und Kurorte“, die dieser Tage in Altenberg im Gebirge ihre Jahresversammlung abhielt, setzte sich dafür ein, dass schon die Kinder in den Schulen über die Bedeutung des Fremdenverkehrs aufgeklärt werden sollen. Man will an das Volksbildungsinstitut mit der Bitte herantreten, den Volksschulen auf die Wichtigkeit des Fremdenverkehrs hinzuweisen und schon die Schulkinder zur Gefälligkeit und Höflichkeit gegenüber Fremden zu erziehen. Auch eine besondere, allgemeinverständliche Schrift, die die Bevölkerung zum „Dienst am Kunden“ erzieht, ist in Vorbereitung.

Nach den

• vor de

(Nachdr

Abresch, I

*Alsleben,

*Armarsel

*Aronson,

*Aronson,

Bauer, Th.

Berlin-4

*Bauer, A.

*Baker, G

*Barker, I

Bauer, A.

Recklin

*Becker, I

*Becker, L.

*Bergner,

von Berta

*Best, H.

*Biechman

*Blum, W

*Boehm, F

Böttcher, I

Sunat.

*Bormann,

*Braun, F

*Branse,

*Breimig,

*Brückner,

*Burian, I

*Busse, C

Campbell,

Canter-Cre

Christner,

*Clack, E

*Clisserat,

*Dammersch

*Daum, E

*Dienstbue

Frankf

*Dietz, A.

*Dobrant,

Drilling, M

Dührkopp,

Ehrenberg

*Eickholz,

*Eickholz,

*Elig, L.

*Fraendli

Friedrich,

Senat.

*Frommbo

*Gärtner

Garretsen,

*Gass, A.

Besu

Wies

(Frei)

Maler: A

Bildhau

Architel

Au

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 23. Januar 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Abresch, E., Hr. Bergwerksbes., Neustadt
Kaiserhof
*Alsleben, W., Hr. Fabr., Nordhausen
Kaiserhof
*Armensch, E., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Aronson, W., Hr. m. Begl., Köln
Hotel National
*Aronsohn, A., Hr., Berlin
Grüner Wald

B.

Baer, Th., Fr. Bankdir.,
Berlin-Charlottenburg
Kaiserhof
*Baer, A., Hr., Karlsruhe
Grüner Wald
*Baker, G. N., Hr., York-Village
Taunus-Hotel
*Barker, Fr. m. Begl., London, Taunus-Hotel
Bauer, A., Hr. Zeitungsverleger m. Fr.,
Recklinghausen
Schwarzer Bock
*Becker, L., Hr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Ems

*Becker, E., Hr. Obering., Berlin, H. Vogel
*Berg, L., Hr., Hamburg
Hotel Berg
*Bergner, A., Hr. Reichsb.-Oberinsp., Berlin
Hotel Westminister
von Bernard, E., Hr., Buenos Aires, Kaiserhof
Best, H., Schiller, Kreuznach
Evang. Hospiz II

*Biechmann, G., Hr., Koblenz, Taunus-Hotel
*Blum, W., Hr., Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen
*Boehm, F., Hr., Oberkassel
Hotel Berg
Böttcher, D., Fr. Obersekreter, Wernigerode
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Bormann, M., Hr., Ludwigshafen
Grüner Wald

*Braun, F., Hr., Frankfurt a. M., Taunus-H.
*Branse, W., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Berg
*Breuning, R., Fr., Haag
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Brückner, M., Hr. Dir. m. Fr., Hanau
Hotel Nassau

*Burian, K., Hr., Wien
Grüner Wald
*Busse, C., Hr., Berlin
Grüner Wald

C.

Campbell, G., Fr. Dr., Hamburg
Villa Winter
Canter-Cremers, L., Fr. de Steeg, Quisisana
Christner, A., Hr. m. Fr., Digne
Hotel Reichspost-Reichshof
*Clark, E., Hr., Clermont
Central-Hotel
*Closserath, W., Hr., Trübenheim, H. Nassau

D.

*Dammrosch, W., Hr., Charlottenburg
Grüner Wald
*Daum, E., Hr., Wetzlar
Einhorn
*Dienstbach, K., Hr. Stadtverordneter,
Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel
*Dietz, A., Hr., Ermetheis
Zur Stadt Ems
*Dobrant, M., Fr., Gelsenkirchen
Hotel Reichspost-Reichshof
Drilling, M., Hr., Herne
Hotel Bender
Dührkopp, J., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock

E.

Ehrenberger, S., Hr., Nürnberg
Domhotel
*Eickholz, K., Hr., Solingen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Eickholz, K., Hr. Fabr., Wald
Würzburger Hof
*Elig, L., Fr., Pirmasens
Grüner Wald

F.

*Friedenst, M., Fr., Lohr, Pension Koch
Friedrich, M., Fr., Dresden
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Frommhold, L., Fr., Ludwigshafen
Hotel Adler

G.

*Gärtner, J., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Garretsen, A., Hr. m. Fr., Brühljörg
Schwarzer Bock
*Gass, A., Hr., Freiburg
Einhorn

*van Gelderen, G. W., Hr. m. Sohn, Boskoop
Hotel Berg
*Geropp, H., Hr., Stuttgart
Taunus-Hotel
*Gillhart, E., Hr., Berlin
Hotel Berg
*Goetz, R., Hr., Coburg
Grüner Wald
*Goldschmidt, K., Hr., Hamburg
Grüner Wald
*Grüser, L., Hr., Mannheim
Zur Stadt Ems
*Griesshammer, W., Hr. Reichsb.-Oberinsp.,
München
Hotel Westminister
*Griepkoven, F., Hr. cand. med.,
Münster i. W.
Taunus-Hotel
Günther, H., Hr. Dr., Kassel
Kaiserhof

H.

*Hackmann, E., Hr., Gumburg, Central-Hotel
*Hahbach, E., Hr., Bonn
Hotel Berg
Baron von Hardenbrock, J., Hr. Rittm.,
Haug
Schwarzer Bock
Hardt, R., Hr. m. Fr., Berlin
Kaiserhof
Hardt, V., Hr. m. Fr., Kloster Rohr (Thür.)
Kaiserhof
*Havelaar, G., Hr. m. Sohn, Rotterdam, Rose
*Heinen, W., Hr. m. Fr., Me-Gladbach
Schwarzer Bock

*Heiser, W., Hr., Berlin
Metropole
*Hene, E., Hr. Chem. Prof., Berlin
Vier Jahreszeiten
*Henkehoven, O., Hr., Köln
Hansa-Hotel
*Hertz, J., Hr. m. Fr., Elberfeld, Pens. Kalz
Hess, A., Hr., Jena
Domhotel
*Heymann, Th., Hr., Speyer
Grüner Wald
*Hildebrand, J., Hr., Hannover, Hotel Nassau
*Hühn, G., Hr., Kaiserslautern, Neuer Adler
*Hofmann, J., Hr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Ems

*Holl, W., Hr., München
Hansa-Hotel
*Hotsch, Th., Hr. Reichsb.-Amtmann
Hotel Cordan

J.

*Jacobs, A., Hr. m. Fr., München
Taunus-Hotel
*Jäger, A., Hr. Ober-Amtmann, Berlin
Hotel Westminister

K.

*Kätschen, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Vogel
*Kahn, L., Hr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Ems
Kalle, W., Hr. Reichstagsabgeordneter Dr.,
Frankfurt
Vier Jahreszeiten
*Katz, S., Hr., Köln
Grüner Wald
Kaufmann, L., Hr., Frankfurt a. M.
Pension Fortuna

Kelders, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Düsseldorf
Hotel Viktoria
*Keller, J., Hr., Düsseldorf, Englischer Hof
*Kemper, W., Hr., Münster i. W., H. Berg
Kerler, H., Hr., Neu-Ulm
Domhotel
*Kohl, K., Hr., Nürnberg
Central-Hotel
*Kohn, F., Hr., Wien
Central-Hotel
*Koppel, B., Hr., Trier
Grüner Wald
*Kressmann, W., Hr., Berlin
Hotel Nassau
*Kuckels, J., Hr., Berlin
Grüner Wald
Kühn, L., Fr., Brüssel
Zietenring 8 II
*Kullmann, E., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Kunz, H., Hr., Bingerbrück
Zur Stadt Biebrich
*Kurfess, H., Hr. Fabr., Gmünd
Grüner Wald

L.

*Lachmann, H., Hr., Barmen, Neuer Adler
*Lang, K., Hr. Stadtverordneter,
Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel
*Lasskorn, O., Hr. Reichsb.-Oberinsp.,
München
Hotel Westminister
*de Leem, B., Hr., Arnheim, Grüner Wald
Leiter, H., Hr., Mannheim
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Leiter, A., Fr., Mannheim
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Liebold, B., Hr., Kremsbach
Pfälzer Hof

Levert, M., Hr. Dir., Apeldorn
Hotel Reichspost-Reichshof
*van Lier, D., Hr., Amsterdam, Grüner Wald
*Lietz, E., Fr., Danzig
Hotel Nassau
Lindahl, C. D., Hr. Pelzfabr., Stockholm
Sanatorium Nerotal
*Loesche, A., Hr. Reichsb.-Amtmann,
Magdeburg
Hotel Westminister
*Loetzenburg, S., Hr. Major a. D., Berlin
Hotel Cordan
*Loewenstein, E., Hr., Menning, Grüner Wald
Lotz, L., Hr., Giessen
Domhotel

M.

Maier, E., Hr. Prof. m. Fr., Ullingen
Hotel National
*Martach, P., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Martin, C., Hr., Pforzheim
Grüner Wald
*Marzk, F., Fr., Baden-Baden
Evang. Hospiz II
*Meisse, W., Hr., Dortmund, H. Westminister
*Mendl, B., Hr. Univ.-Dozent Dr., Prag
Central-Hotel
*Menz, E., Hr. Brauereidir., Saarbrücken
Grüner Wald
*Meyer, F., Hr., Düsseldorf
Hansa-Hotel
*Meyers, Hr. Landrat Dr. m. Fr., Krefeld
Hansa-Hotel
Modareger, R., Fr. m. Begl., Darmstadt
Schwalbacher Str. 33
Moll, J., Hr., Soest
Domhotel

N.

*Netzband, H., Hr., Chemnitz
Einhorn
*Noack, W., Hr., Gerben
Grüner Wald

O.

O'Brien, G., Fr., Dublin
Taunusstr. 58
*Oppenheimer, E., Hr., Mannheim
Grüner Wald

P.

*Paul, H., Hr., Frankfurt, Hotel Landsberg
*Peess, H., Hr., Düsseldorf
Grüner Wald
Penth, J., Hr., Saarbrücken
Zur Börse
*Peters, M., Fr., Schauspielerin, Darmstadt
Central-Hotel

Pfeifer, M., Fr., Mannheim
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Phaland, M., Fr., Berlin-Grünwald
Villa Winter
Piefke, A., Fr., Erkelenz (Rheinl.)
Pension Wenker-Paxmann
*Plato, W., Hr. Kammermusiker,
Baden-Baden
Einhorn
*Pohl, A., Hr., Stuttgart
Grüner Wald
*Pütterling, K., Hr. Reichsb.-Oberinsp.,
Karlsruhe
Hotel Westminister

R.

Rau, A., Hr. Regierungsrat, Stuttgart
Hotel Cordan
*Rausch, W., Hr. m. Fr., Berlin, Hansa-Hotel
*Rebholz, J., Hr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel

Rehag, A., Fr. Fachlehrerin, Teplitz-Schönau
Evang. Hospiz II
*Reis, C., Hr. Justizrat Dr., Frankfurt a. M.
Rose
*Reis, L., Hr., Stuttgart
Grüner Wald
*Reising, H., Hr., Bullenkuhlen
Zur Stadt Ems

*Resing, R., Hr. Dir., Düsseldorf
Hansa-Hotel
*Ries, B., Hr., Strassburg
Hotel Cordan
*Ross, L., Hr., Köln
Grüner Wald
*Ruschmeier, W., Hr. Prok., Rinteln
Evang. Hospiz

S.

*Salzer, G., Hr., Schweinfurt
Grüner Wald
Sautter, H., Hr. Prof., Kassel
Kaiserhof
Schäfer, H., Hr. m. Begl., Duisburg
Dotzheimer Str. 151

*Scheer, L., Hr. Kammermusiker, Mannheim
Einhorn
*Scheib, E., Hr., Heidelberg, Würzburger Hof
*Scheiber, O., Hr., Hannover, Grüner Wald
*Schimpf, O., Hr., Berlin
Hotel Berg
Schmidt, E., Fr., Berlin-Weissensee
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Schnecker, K., Hr., Köln
Grüner Wald
*Schwab, M., Hr., Hanau
Grüner Wald
*Schwarz, K., Hr., Elberfeld, Evang. Hospiz
*Sigwart, H., Hr. Fabrikbes., Stockholm
Hotel Nassau

Silbereisen, E., Hr., Giessen
Domhotel
*Spicker, M., Hr., Berlin
Hotel Adler
*Spindler, A., Fr., Salzburg, Schwarzer Bock
*Spiro, F., Hr., Dresden
Grüner Wald
*Spurger, B., Hr., Ragaz
Hotel Berg
*Stalman, A., Hr. Ministerialrat, Berlin
Hansa-Hotel

*Stein, L., Hr., Darmstadt
Zur Stadt Ems
*Stein, D., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Hansa-Hotel

*Steinmetz, L., Hr. Fabr., Godesberg
Vier Jahreszeiten
Steinmetz, E., Fr., Godesberg
Vier Jahreszeiten

*Stock, O., Hr., Alsfed
Central-Hotel
*Striesacks, F., Fr., Schwester, Arolsen
Evang. Hospiz II

*Strobel, F., Hr., Mannheim
Grüner Wald
*Stroemdorfer, E., Hr., Bonn, Grüner Wald
*Stückind, M., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Sutor, Chr., Hr. stud. mus., Berlin
Schwar's Hotel

T.

*Thiener, P., Hr., Elberfeld
Hotel Reichspost-Reichshof
*Tott, F., Hr., Leipzig
Hotel Reichspost-Reichshof
v. Tschudi, Fr. Geheimrat, Zürich
Hotel Cordan

U.

*Umschneider, P., Hr., Stuttgart
Taunus-Hotel

V.

*Verra, H., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H.
*Vogler, R., Hr., Witten, Zur Stadt Biebrich
*Vollmar, L., Fr., Mannheim, Grüner Wald
*Vorfeld, H., Hr., Kevelar
Grüner Wald
*Vrydag, E. E., Hr., Utrecht, Taunus-Hotel

W.

*Weil, H., Hr. Postinsp., Frankfurt
Union
*Weiss, M., Hr., Kaiserslautern
Hotel Reichspost-Reichshof

Weiss, E., Hr., Nürnberg
Wilhelmstr. 3 III
*Wesseling, A. J., Hr., Oegstgeert (Holland)
Taunus-Hotel

Winkelstein, M., Hr., Hamburg
Schwarzer Bock
Winter, C., Hr. Fabr. m. Fr., Köln, Kaiserhof
*Wittwer, O., Hr., Karlsruhe
Grüner Wald
Wörker, E., Fr., Chemnitz
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Y.

Yssel de Schepper de Ridder, C. H., Fr.,
Naarden
Rose

Z.

*Ziegler, C., Hr., Rockenhausen
Hotel Reichspost-Reichshof

Restaurant „Mutter Engel“

Langgasse 52 Langgasse 52

Altbekannt und weltberühmt

Spezialauschank:

Münchener Thomasbräu Hell-Urtyp
Münchener Paulanerbräu Dunkel
Ausgesuchte Weine - Erstklassige Küche

Josef Ress

aus Hattenheim

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej
v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9. pt.
Fernsprecher 263 60. — Helmut Eiches-
heim, Moritzstrasse 6. — Anna Queden-
feldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags
11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57.
Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr.
266 30. — Rud. Joseph, Arndt-
strasse 6. Fernsprecher 220 76. —
Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18.
Fernsprecher 246 88.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10-13 Uhr und 14.30-16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des
Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die
städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

THEATER

Fernspr. Nr. 27224

SCHOTTENFELS & Co.

Gegründet 1875

Theaterkolonnade 29/35

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Auto- u. Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
59966

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstage und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstage und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstage von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr

Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstage, Mittwochs u. Freitage von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Pensionsaustausch Nordsee — Bad Norderney —
Wiesbaden sucht Ehepaar. Geboten wird herrl.
freier Bade-Aufenth. i. modern. Komfort-Villa
direkt am Meer gelegen. Hotel, Pension oder
Privathaus erwünscht.

Anfr. u. Offert. Nr. 889 an das Badeblatt.

Deutsche Nothilfe



Schaffe frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfahrtskarte der Reichspost,
die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird.

KURHAUS MASKENBÄLLE 1930

Samstag, den 1. Februar: II. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Samstag, den 8. Februar: III. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Samstag, den 22. Februar: IV. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Sonntag, den 23. Februar: 6,11 Uhr: GROSSE FREM-
DENSITZUNG (SPRUDEL)
unter dem Motto „Wiesbaden
im Zeichen des Verkehrs „Einst
und Jetzt“

Samstag, den 1. März: V. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Dienstag, den 4. März: KOSTUMFEST

MASKENBÄLLE 1930 KURHAUS

Masseuse

empfiehlt sich in und
ausser dem Hause.
Adolfstrasse 33 p.

Gedenket
der
hungernden
Vögel

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 27341 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Plato z. b. E.

FRIEDRICHSTRASSE 35

Dienstag und Freitag

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkiosk, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.